

Gelt. _____ . 12. Sch. Pfg.

Korn. _____ . 6. fiertel^d

Gibt iez**t** bartle Conradt, vndt / mithaften.

Die Hoffstatt zur mit im dorff / vor der Zuschg, negst ob der
landt- / strass, auswerth an der Closter- / herren güeth.²

Zünst, laúth Jhres erblehen / briefs von einem freyherrn / von Bran-
diss.. anno 1479.

Gelt . _____ . 10 Sch. Pfg.^b

Gibt iez**t** Simon Hiltin.

Ein stückhle güeth in Qúadere**n** / so ein Torggel Hoffstatt, stost ab-
wert dem landtnach an St. / Peters güet, auffwert dem / landt
nach an der Herrschaft güeth.^{c3}

p. 72

Zünst vermög erblehenbriefs von / Wilhelmen, vndt allwigen
Graffen / zu Súlc**z** anno. 1553. darinnen vor- / behalten, dass er
darmit nach erb- / lehens recht schaffen möge, doch mit des / lehen-
herren zúlassen, vndt bewilligen / beÿ verliehrung des lehens.

Gelt . _____ . 1. Sch. Pfg.

Gibt iez**t** aristoteles Rünttel.

Ein ackher in Galzeran, gegen / berg an der Herrschaft güeth.^a

b Vgl. 299; am Rand der AS. 1701: «Zinst anno 812 Johann Hilti /ammans Sohn von Schaan». (Bemerk. Schupplers). — *c* Vgl. 261, 264 (p. 15) nicht ganz gesichert; vgl. auch p. 78 dieses Urbars. — *d* AS. 1701: «Zinnst anno 812. Andreas Kon- / rad und Consorten». (Bemerk. Schupplers).

2 Vgl. 299, 1. — *3* Vgl. 264 (unten); 261.

p. 72

a AS. 1682: «Galzarang»; 306 Nr. 1 in diesem Bd.